



Das Riesenland.

Auf einem der schönsten Flecke der Erde standen große Felsen ringsherum. Dort hatten sich alle Riesen und Riesinnen, deren es früher viele gab, zusammengefunden, welche sich die Felsen zu Wohnungen aushöhlten, da sie in gewöhnlichen Wohnungen nicht Platz hatten.

Gar bald bildeten sie ein eigenes Ländchen und hatten sich einen König Diamagnus erwählt, welcher aber von einem Elefantenritt nimmermehr zurückkehrte und spurlos verschwunden war. Daher erwählten sie sich abermals einen starken König, der hieß Bandalus der Große. Dieser maß, eben so wie sein Weib, 60 Fuß in der Länge und 20 Fuß in der Breite. Dieser Riesenkönig bewohnte mit seinem Riesenweibe und Kindern den größten Fels, während die anderen Riesen und Riesinnen in kleineren Felsen und Bergen wohnten.

Aber, o weh. Der starke Bandalus war sehr grausam und zerquetschte Jeden mit seiner Hand, wenn sie nicht thaten, wie er es wollte. Oder er riß große Bäume aus und schlug die Riesen, wenn er betrunken war, mit dem Baume, als wäre dieser ein kleiner Stecken. Die Riesinnen und Riesenkinder des Ländchens hingegen hatten von ihm nichts zu befürchten.